

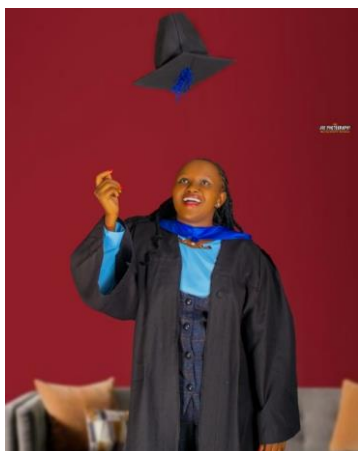


**Brücken des Vertrauens bauen,
die zu langfristigen guten Beziehungen führen.**



Als ich die Nachricht von einer meiner Stipendiatinnen erhielt, dass die Dorfältesten und ihre Großmutter sich dieses Jahr mit mir treffen wollten, konnte ich meine Freudentränen nicht zurückhalten. Unser Mädchen Joy hat einen Weg voller Schmerz, Ablehnung, Widerstandskraft, Hoffnung und Kampfgeist hinter sich. Erlaubt mir bitte, ihre Geschichte zu erzählen, um zu zeigen, dass der Bau von Brücken und die Zusammenarbeit mit der Dorf-Gemeinschaft selbst in der zweiten oder dritten Generation dauerhafte und positive Veränderungen bewirken kann.

Joy war 12 Jahre alt, als sie erfuhr, dass ihre Onkel sie zusammen mit ihrem Vater einer Genitalverstümmelung unterziehen wollten, und sie dann mit einem älteren Mann verheiraten wollten, der doppelt so alt war wie sie. Sie suchte Zuflucht bei ihrem Lehrer, aber leider wurde sie dort während ihres Aufenthalts sexuell missbraucht und schwanger. Doch Joy gab nicht auf, weiter nach Hilfe zu suchen. Schließlich fand sie Aufnahme in einem unserer Zufluchtsheime. Mit Unterstützung von Bring Hope Kenya e.V. absolvierte sie ihre Grundschule, Hochschule und Universität. Letztes Jahr hat Joy einen Abschluss in Psychologie gemacht. Das ist der Grund, warum mich die Großmutter und Joys Familie zu einem Familientreffen und einer Versöhnungszeremonie eingeladen haben. Inzwischen ist Joy glücklich verheiratet, hat einen Job und sagt, sie habe Psychologie studiert, um anderen Mädchen zu helfen.



Joy feiert ihren Uni-Abschluss und erfüllt damit ihren Traum



Ein gerettetes Mädchen in Vorbereitung auf die Erfüllung eines großen Traums.



Dorfbewohner und Älteste im Dorf der Freude während der Dankesfeier.
Unsere Großmutter ist auf der linken Seite.

Bring Hope Kenya unterstützt das Gynocare Women's Hospital



Das Gynocare Hospital empfing im April 20 Chirurgen aus acht verschiedenen Ländern, die bei verschiedenen Operationen wie Fistel-, Gebärmutterhals- und Folgen der Genitalverstümmelungen halfen. Bring Hope Kenya e.V. stellte drei Freiwillige aus unserem medizinischen Stipendienprogramm zur Verfügung, die bei medizinischen Aufzeichnungen, Übersetzungen und anderen Dienstleistungen halfen. Damit konnten unsere Stipendiaten erste praktische Erfahrungen während ihrer Ausbildung sammeln.

Im Namen unserer Mädchen sage ich ganz herzlichen Dank für euer Vertrauen und eure Unterstützung, damit all dies Wirklichkeit werden konnte.

Evelyn Brenda
Chairlady

BRING HOPE KENYA e.V.
Arheilger Str. 33
64331 Weiterstadt
Germany

T +49 6150 530 755
E bring-hope-kenya@online.de
W bring-hope-kenya.de
REG: Amtsgericht Darmstadt VR-84299

Spendenkonto für Bring Hope Kenya e.V.
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE52 5019 0000 6102 0617 11
SWIFT/BIC: FFVBDEFF